



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0058/2023

Vorlage: <b>ST/0076/2023</b>		Datum: 20.06.2023	
<b>Dezernat 3</b>			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Ja.	
<b>Betreff:</b>			
<b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Die LINKE-PARTEI und SPD zum Kauf eines Streetart Portraits</b>			
Gremienweg:			
28.06.2023	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

**Stellungnahme:**

Das vorgeschlagene Werk zum Ankauf durch die Stadt Koblenz entstand am Tag des Esther-Bejarano-Festivals im Bereich der Zuwegung zum Deutschen Eck (heute: Esther-Bejarano-Straße). Es bemisst zweimal ca. 2,5 x 3 Meter (Höhe x Breite). Die Arbeit ist als Diptychon angelegt, sodass beide Bildhälften unmittelbar aufeinander Bezug nehmen. Der rechte Bildteil zielt das Porträt der ehemaligen KZ-Insassin Esther Bejarano, die in ihrem Leben zur wichtigen Zeitzeugin der Nazidiktatur und der Verfolgung der Juden sowie zur Überlebenden der Konzentrationslager wurde und sich daraus folgend vor allem als Friedenskämpferin und –botschafterin engagierte. Die linke Bildtafel vermittelt ein Zitat von ihr vor einer überdimensionierten Rosenblüte. Die Grundfarben sind ausschließlich in Weiß, Schwarz, Grau und Rot gehalten.

Die große Arbeit befindet sich auf einem Hardfaserplattenuntergrund. Das Material ist nicht für eine dauerhafte Präsentation im Freien geeignet, somit müsste für das Originalwerk eine Ausstellungsfläche im Innenraum gefunden werden oder das Kunstwerk eine wetterfeste Abdeckung / einen Vandalismusschutz erhalten. Um den im Antrag geäußerten Standort bzw. einen klaren Bezug zur Esther-Bejarano-Straße zu ermöglichen, könnte man die Künstler ggf. bitten, das Motiv ggf. als Graffiti auf eine große Steinwand in diesem Bereich zu übertragen. Der dafür geeignete Standort muss noch ermittelt und geprüft werden. Nach einem Telefonat mit einem der Künstler liegt ein sehr großes Interesse vor, dieses Kunstwerk im öffentlichen Raum zu präsentieren.

Für eine dauerhafte „Indoor-Präsentation“ gibt es in der Nähe aktuell keine Möglichkeit. Ein Kunstwerk dieser Größe könnte max. im Aulabereich von Schulen oder in Eingangsbereichen von öffentlichen Gebäuden, z.B. der Rhein-Mosel-Halle präsentiert werden.

Eine Anbringung des Originals könnte temporär in den Torbögen der Zugänge zum Blumenhof/Ludwigmuseum erfolgen, hierbei ist dies allerdings nur umsetzbar, wenn jeweils ein Teil des Kunstwerks pro Torbogenseite angebracht wird und eine entsprechende Schutzabdeckung (ggf. Plexiglasscheibe-Kostenfaktor) erfolgt.

Nach Kontaktaufnahme mit den Künstlern, liegt der Ankaufspreis bei ca. 3.000 €.

Das Kunstwerk ist aktuell in Güls eingelagert.

Die entsprechenden Nachfolgekosten (Transport, Anbringung, Versicherung, ggf. Restaurierung sowie Abdeckungsschutz) wären entsprechend zu beachten und liegen bei der Größe des Kunstwerks ebenfalls im höheren 4-stelligen Bereich.

**Finanzielle Auswirkungen:** Können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau beziffert werden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kulturausschuss möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren für einen Ankauf erforderlichen Informationen zu prüfen, wie beispielsweise Finanzierungsmöglichkeiten

(ggf. über externe Zuwendungen), Feststellung möglicher Folgekosten (Vandalismusschutz, Installation, Transport), Auswahl eines geeigneten Standorts (Absprachen mit Flächeneigentümer:innen) etc.